

Tasse, Tatze, Taste

F **1** Tasse, Trinkgefäß, °Gesamtgeb. vielf.: „Tass sagen die Jüngerer, Schoin die Älteren“ Walpertskehn ED; °*schenk ma a Tassal Tee ei* Otterskehn VOH; *Tastn* Schupf HEB; „Die Tätz, Tätzə, das Tätzl ... jetzt auf franz. Weise lieber Tasse“ SCHMELLER I,635; *aus ... ara kluana Tass lauwarma Mülli* WÖLZMÜLLER Lechrainer 89.– Phras.: *nit alli Tassn im ... Schrank hōm* „nicht recht ... bei Verstand sein“ BERTHOLD Fürther Wb. 229.

2 Untertasse, OB, NB, OP, OF, MF vereinz.: *Tassn* Altötting; *Datzerl* „die untere Tasse von einer Kaffee- oder Theeschaale“ DELLING I,117.

3 †: *Datzen* „Präsentir-Teller“ ebd.

4 Dim., Schale, Gefäß, °OB, °NB vereinz.: °*d Soaf legt im Datzl bei da Bodwann* Halfing RO.

5 Dim., Bieruntersetzer, Bierfilz, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Tatzl* Passau.

Etym.: Formen mit *-f-* aus it. *tazza* 'Trinkschale', mit *-f-* aus frz. *tasse*; KLUGE-SEEBOLD 907.

Ltg. Formen: *daf(n)* u.ä., daneben *dāf(n)* MF (dazu AIC, ED; FDB), *dafa* (FFB, LL, SOG, WM), *dāftn* (SUL; HEB), *datf(n)* (RO).– Dim. *daf(a)l(a)*, daneben *dēfla* (HIP; FDB) sowie *datf(a)l* OB, NB (dazu AM, R, RID, TIR, WÜM).

DWA XVIII,K.13.– DELLING I,117; SCHMELLER I,635.– WBÖ IV,979-981.

Komp.: [**Aschen**]t.: °*Aschndatzl* „Aschenbecher“ Kreuth MB.

WBÖ IV,981.

[**Bier**]t. Dim., wie →T.5, °OB vereinz.: °*Bierdatzl* Ainring LF

WBÖ IV,981.

†[**Licht-putzen**]t.: „die Tasse, worauf man die Lichtscheeren legt, *das Lichtbutzendatzerl*“ DELLING I,117.

[**Kaffee**]t. **1** Kaffeetasse, Gesamtgeb. vereinz.: *Kaffeedastn* Fürnrd SUL.– **2** Untertasse einer Kaffeetasse, OB, OP vereinz.: *Kafetaß* Bergen TS.– **3** †: *Die Kaffētätz* „Blech, worauf Caffee serviert wird“ SCHMELLER I,635.

SCHMELLER I,635.– WBÖ IV,981f.

[**Ober**]t. Obertasse, Gesamtgeb. vereinz.: *Owadaß* Entraching LL; *die Uwadassn* Kaisershammer WUN; *2 Löffel Mehl, eine Obertasse Milch* SCHANDRI Rgbg.Kochb. 211.

[**Schlötterer**]t. wie →T.2: *Schlöidaradaß* Wenzelbach R.– Zu →*schlöttern* 'verschütten'.

[**Seifen**]t. Dim., Seifenschale, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Soafadaazerl* Vilshfn.

WBÖ IV,982.

[**Unter**]t. **1** wie →T.2, OB, OP, OF, MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *Untadaß* „kannte man früher nicht“ Altglashütte TIR; *Das Unt'atätzl* „Untersatz einer Tasse“ SCHMELLER I,635.– **2** scherzh.: °*Unterdatzl* Nachttopf Thanning WOR.

SCHMELLER I,635.– WBÖ IV,982.

A.S.H.

Dassel →*Assel*¹.

Tastel

M. **1** Hausschuh, °OB vereinz.: °*wo häst denn grad deine Dasteln hido?* Schleching TS; *Dasdl* HEIGENHAUSER Reiterwinkerisch 8.

2 von Menschen.– **2a** dummer Mensch: *dostl, dōstl* KOLLMER II,90; *Dästl* „Blödsinniger ... von der lustigen Art“ Bay.Wald SCHMELLER I, 550.– **2b**: *dostl, dōstl* „phlegmatischer Mensch“ KOLLMER ebd.

SCHMELLER I,550.– WBÖ IV,908.

A.S.H.

tasteln

Vb.: *du dostelst ja immer, laß dir mehr Zeit* „hudeln, nicht sorgfältig arbeiten“ Wildenranna WEG.

Etym.: Wohl Nebenf. von →*täscheln* 'leicht schlagen, klopfen'; WBÖ IV,908.

WBÖ IV,908.

Abl.: *Tastel, Tastler, tastlicht*.

A.S.H.

tasten

Vb. **1** tastend berühren: *tastn* Passau; *Gelich dem beren tasten* HADAMARV L 89,357; *Tasten ... anRüren* SCHÖNSLEDER Prompt. Hh7^v.

2 †mit Worten angreifen, tadeln: *ir seyt ein reichstat und tasten den ... der sich uff reichstäg zu kumen erbeut* 1526 J. ECK, Vier dt. Schriften gegen Martin Luther ..., hg. von K. MEISEN u. F. ZOEPFL, Münster 1929, 29,28f.

Etym.: Mhd. *tasten*, aus afrz. *taster* od. it. *tastare*; WBÖ IV,909.

WBÖ IV,908f.

Abl.: *-tastung*.

Komp.: [**an**]t. **1** wie →t.1: *anTasten ... anRüren* SCHÖNSLEDER Prompt. Hh7^v.– **2** †tätlich, mit